

Donnerstag, 10. Oktober 1974

Blatt 2456

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Die Zukunft des WIG-Geländes am Laaer Berg
(rosa) 1,250.000 Stromzähler in Wien
- Lokal: Schlußschau auf der WIG eröffnet
(orange) Erster "Verkehrskindergarten"
"Kommunikative Brunnen" im Hauptgebäude der "Z"
Stadtarchiv nächste Woche geschlossen
- Kultur: Symposion "Kunst und Kunstpädagogik"
(gelb) Wiener Stadtbibliothek erwarb Sammlung von
Berta von Suttner-Briefen
- Wirtschaft: Vortragsreihe über Energieversorgung
(blau)

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30, Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 14 bis
17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

die zukunft des wig-gelaendes am laaer berg

2 wien, 10.10. (rk) am 14. oktober geht die wiener internationale gartenschau 1974 auf dem laaer berg zu ende. von 15. oktober an ist das gelaende fuer die bevoelkerung frei zugaenglich.

die wiener besitzen von diesem zeitpunkt an ein neues freizeit- und erholungszentrum an der peripherie der stadt, an das zum teil andere anforderungen gestellt werden als an die weltausstellung der blumen.

umweltstadtrat peter s c h i e d e r und bezirksvorsteher emil f u c i k werden am kommenden mittwoch, den 16. oktober, in einer

p r e s s e k o n f e r e n z

im restaurant wienerwald auf dem laaer berg zur zukunft des erholungsparkes, der zum teil auch die funktion eines kurparkes erfuehlt, stellung beziehen.

stadtrat schieder wird bei dieser gelegenheit ein konzept zur erhoehung des freizeitwertes dieses gelaendes und zur verbreiterung der erholungsmoeglichkeiten vorlegen.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zu dieser pressekonferenz berichterstatter und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 16. oktober, 13 uhr.

ort: restaurant wienerwald auf dem laaer berg (wig-nordeingang)

1005

l o k a l :

=====

erster ''verkehrskindergarten''

3 wien, 10.10. (rk) das wiener jugendamt hat in zusammenarbeit mit dem kuratorium fuer verkehrssicherheit in einem staedtischen kindergarten eine verkehrserziehungsanlage eingerichtet. es ist dies die erste ihrer art in oesterreich. frau vizebuergenmeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r wird diesen ''verkehrskindergarten'' naechste woche seiner bestimmung uebergeben.

geehrte redaktion

sie sind herzlichst eingeladen, an dieser eroeffnung teilzunehmen.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 17. oktober, 10 uhr.

ort: kindertagesheim der stadt wien, 19, obkirchergasse 8.

0943

L o k a l :

=====

'kommunikative brunnen' im hauptgebaeude der 'z'

5 wien, 10.10. (rk) 'der kommunikative brunnen: programm, konzepte, modelle - dokumentationen wiener brunnen' ist das thema einer im hauptgebaeude der zentralsparkasse stattfindenden ausstellung, die mittwoch von generaldirektor dr. karl m a n t l e r eroeffnet wurde.

gezeigt werden die kuenstlerischen und architektonischen, kunsthistorischen und soziologischen aspekte von brunnen und wasseranlagen. die ausstellung soll, wie dr. mantler betonte, die besucher zur reaktivierung der idee des brunmens anregen.

die in der kassenhalle des 'z'-hauptgebaeudes, wien 3, vordere zollamtsstrasse 13, stattfindende ausstellung ist vom 10. bis 25. oktober waehrend der kassastunden geoeffnet.

0947

stadtarchiv naechster woche geschlossen

6 wien, 10.10. (rk) der benuetzerraum des wiener stadt- und landesarchivs im rathaus bleibt naechste woche geschlossen weil die mitarbeiter des archivs an der stadtgeschichtlichen tagung 'die stadt an der schwelle zur neuzeit' beteiligt sind.

0950

k u l t u r :

=====

symposion ''kunst und kunstpaedagogik''

wien, 10.10. (rk) das institut fuer wissenschaft und kunst veranstaltet auf initiative mehrerer seiner jungen mitglieder vom 14. bis 18. oktober ein symposion ueber kunst und kunstpaedagogik. den ehrenschatz haben unterrichtsminister dr. fred s i n o w a t z und vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r uebernommen. im praesidium befinden sich univ.-prof. dr. alfred g i s e l , prof. otto a. g r a f , prof. georg k o e n i g s t e i n und hofrat dr. albert m a s s i c z e k .

die veranstaltung wird am montag, dem 14. oktober 1974, um 19 uhr im palais trautson, wien 7, museumstrasse 7, im kleinen festsaal vom praesidenten des stadtschulrates, hofrat dr. hermann s c h n e l l , eroeffnet. prof. otto a. graf wird zur situation der kunstpaedagogik sprechen.

am dienstag, dem 15. oktober, beginnt dann das eigentliche programm mit einer reihe von arbeitgespraechen und referaten in den raeumlichkeiten des instituts fuer wissenschaft und kunst in der museumstrasse 5.

motiv dieser veranstaltung ist - wie die organisatoren mag. rudolf dirisauer, mag. gernot figlhuber und mag. wolfgang werner in einem pressegespraech erklaeerten - das paedagogische interesse am phaenomen kunst. die vielfalt des angebotes (von aesthetik, kunsttheorie, bildungspolitik und selbstverstaendnis der freischaffenden bis zur psychoanalyse) soll fuer die eroeffnung einer fundierten diskussion in oesterreich sorgen.

den veranstaltern geht es daruum, dass ueber die ausbildung der kunstpaedagogen an der akademie und ueber die anforderungen der kunsterziehung in den pflichtschulen und hoeheren schulen gesprochen wird. diese anforderungen seien, wie sie betonen, minimal. kunsterziehung haette aber die aufgabe, ueber konventionelle kunstinterpretation hinauszugehen. man muesse dem konservativismus schon in den schulen den boden entziehen. das koenne aber nur von kunstpaedagogen verlangt werden, die eine entsprechende ausbildung bekommen haben.

k u l t u r :

=====

wiener stadtbibliothek erwarb sammlung von berta von suttner-briefen

1 wien, 10.10. (rk) der wiener stadtbibliothek ist es gelungen, eine bedeutende sammlung von briefen der oesterreichischen friedensnobelpreistraegerin berta von s u t t n e r zu erwerben. die briefsammlung befand sich bisher in amerikanischem privatbesitz.

die sammlung umfasst insgesamt 109 briefe. sie stammen aus der zeit vom 16. november 1902 bis zum 3. dezember 1904. der inhalt verschafft eine tagebuchartigen einblick in einen lebensabschnitt berta von suttners, der durch den tod ihres mannes am 10. dezember 1902 gekennzeichnet war.

eine auswahl aus diesen briefen wird die wiener stadtbibliothek in der fuer herbst 1975 geplanten ausstellung ueber die neuwerbungen der jahre 74/75 der oeffentlichkeit praesentieren.

Ø920

w i r t s c h a f t :

=====

vortragsreihe ueber energieverorgung

4 wien, 10.10. (rk) die volkshochschule margareten fuehrt mit unterstuetzung der arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft eine vortragsreihe unter dem motto ''energie 2000'' durch. die vortraege finden jeweils freitag um 18 uhr im festsaal der bezirksvorsteherung margareten, 5, schoenbrunner strasse 54 statt. eintritt frei.

das vortragsprogramm:

11. oktober: direktor dipl.-ing. alfred nentwich, ''zukunftsansichten der energieverorgung - atomenergie?''.

18. oktober: direktor dr. alfred fischer, ''die situation der oesterreichischen erdoelwirtschaft''.

25. oktober: direktor ddr. herbert bandhauer, ''probleme der stromerzeugung und stromversorgung in oesterreich''.

8. november: direktor dipl.-ing. raimund haussmann, ''die energieverorgung von wien''.

15. november: redakteur rudolf spitzer, ''energie - eine gemeinwirtschaftliche aufgabe, wirtschaftliche und gesellschafts-politische aspekten''.

am samstag, dem 16. november findet eine exkursion zum kernkraftwerk tullnerfeld und zum donaukraftwerk altenwoerth statt.

0945

k o m m u n a l :

=====

1,250.000 stromzaehler in wien

8 wien, 10.10. (rk) donnerstag den 10. oktober 1974 wurde in der grossfeldsiedlung, in der wohnung von herrn erich zima, 21, dopschstrasse 29, stiege 7, der 1,250.000ste stromzaehler der wiener e-werke montiert. stadtrat franz n e k u l a besuchte den jubilaeumskunden und uberreichte ihm ein geschenk der wiener stadtwerke - e-werke. er zeigte ihm dabei, wie sich die versorgungsleistung seit der inbetriebnahme des dampfkraftwerkes simmering im jahre 1902 entwickelt hat: vor 72 jahren verbrauchten 1.478 kunden rund 10 millionen kilowattstunden im jahr. 1910 waren es 67.520 kunden, die schon 142 millionen kilowattstunden benuetigten. in den zwanziger jahren fuehrte die gemeinde wien eine grosse kreditaktion zur elektrifizierung der haushalte durch. an ihrem ende, 1930, gab es schon 625.000 stromzaehler, 562 millionen kilowattstunden wurden verbraucht. die wirtschaftskrise und vor allem der krieg beeinflussten die weitere entwicklung, seit 1950 verlaeuft sie wieder kontinuierlich. damals gab es 795.000 stromzaehler, im august 1962 waren es eine million, jetzt sind es 1,250.000. weit staerker stieg der strombedarf - von 939 millionen kilowattstunden im jahre 1950 auf 4.746 millionen kilowattstunden, also rund das fuenffache, im vorigen jahr.

die kommende entwicklung

der staendig steigende bedarf an elektrischer energie - sein trend liegt bei einer verdoppelung in zehn jahren - stellte die wiener e-werke vor weitere grosse probleme. auf der erzeugungsseite wurde mit dem bau des dampfkraftwerkes donaustadt begonnen, dessen erste blockeinheit mit 150/162 mw im herbst 1973 den betrieb aufnahm, waehrend die zweite gleich grosse einheit sich derzeit im bau befindet und zur winterspitze 1975 betriebsbereits sein muss. zwischendurch wird das groesste gasturbinenkraftwerk europas mit

einer leistung von 100 mw auf dem gelaende des gaswerkes leopoldau errichtet und noch vor jahresende 1974 den probetrieb aufnehmen.

aber auch fuer die zukunft sind die notwendigen vorbereitungsarbeiten getroffen. so wird im kraftwerk simmering ein 370 mw-block installiert, weiters ist eine beteiligung am zweiten oesterreichischen kernkraftwerk beschlossen worden.

hand in hand mit dem ausbau der erzeugungsanlagen muessen auch dementsprechend neue umspannwerke errichtet werden und das verteilnetz verstaerkt werden. dabei ist bereits vorgesehen, auf eine andere hochspannungsebene ueberzugehen, um den zukuenftigen hauptenergietransport mit 380.000 volt durchzufuehren.

umweltschutz und vorratshaltung

erwaehnungswert ist noch, dass die wiener e-werke beim bau ihrer anlagen besonderes augenmerk auf den umweltschutz legen, vor allem die luftreinhaltung und die vermeidung von laermbelaestigungen. von grosser bedeutung ist dabei der erdgasverbund innerhalb der wiener stadtwerke, der den optimalen einsatz der umweltfreundlichen primaeer-energie erdgas ermoeglicht.

grosses gewicht legen die wiener e-werke auf eine vorratspolitik zur sicherung der energieverversorgung. in donaustadt wird derzeit ein weiterer behaelter fuer 32.000 tonnen heizuel schwer gebaut, womit die lagerkapazitaet auf 300.000 tonnen erhoecht wird. damit kann selbst bei einem totalausfall aller heizuel- und erdgaslieferungen die volle stromversorgung fuer 120 tage gewaehrleistet werden.

in einem pressegespraech, das sich an die inbetriebnahme des 1,250.000sten stromzaehlers schloss, verwies stadtrat franz n e k u l a darauf, dass den wiener e-werken die noetigen mittel zur sicherung der stromversorgung gewaehrleistet werden muessen. die erhoehung der strompreise um durchschnittlich 12,4 prozent im letzten februar sollte mehreinnahmen von 257 millionen schilling bringen, die fuer investitionen dringend benoetigt wurden. die gleichzeitig erfolgte verteuerung des erdoels brachte jedoch mehrausgaben von 247 millionen schilling - damit war die

beabsichtigte erhoehung der investitionsmittel fast zur gaenze
''aufgefressen''.

um wenigstens den dringendsten finanzbedarf zu decken,
werden die e-werke nun eine neufestsetzung der grundtarife bean-
tragen. sie sollen kuenftig fuer die ersten beiden tarifraeume
14 s monatlich, fuer drei tarifraeume 24 s monatlich betragen. die
wiener grundtarife wuerden damit noch immer um 1 bis 1.50 s unter
dem durchschnitt der anderen bundeslaender liegen.

1522

L o k a l :

=====

schlusschau der wig eroeffnet

10 wien, 10.10. (rk) mit gartenbauprodukten aus 18 nationen und einer sonderschau mit motiven aus dem alten wien geht die wig 74 zu ende: die schlusschau, die nur bis einschliesslich kommenden montag, den 14. oktober, zu sehen sein wird, wurde donnerstag vormittag feierlich eroeffnet.

stadtrat heller, der bei der eroeffnung den an grippe erkrankten buergermeister leopold g r a t z vertrat, zog in seiner ansprache eine vorlaeufige bilanz der wig 74. insgesamt haben bisher mehr als zweieinhalb millionen menschen die wig besucht. einerseits habe die weltausstellung der blumen der wirtschaft, dem fremdenverkehr und dem gartenbau in oesterreich starke impulse verliehen, andererseits habe die wig auch eine grosse staedtebauliche chance geboten, die genuetzt worden sei, meinte heller, der generalkommissaer der wig.

das grosse erholungsgelaende auf dem laaer berg stehe nach dem ende der gartenschau der wiener bevoelkerung uneingeschraenkt zur verfuegung. heller schloss mit dem dank an die beteiligten, insbesondere an die erwerbsgaertner, die grosses geleistet haetten.

die wig ist am schlusstag, am kommenden montag, fuer alle wienerinnen und wiener bei freiem eintritt zugaenglich.

1447